



DAS TOR ZUR
ZUKUNFT

QUARTALSMITTEILUNG

2020 HAMBURGER HAFEN UND LOGISTIK AG
JANUAR BIS SEPTEMBER



Kennzahlen

HHLA-Konzern

in Mio. €	1-9 2020	1-9 2019	Veränderung
Umsatzerlöse und Ergebnis			
Umsatzerlöse	959,9	1.044,6	- 8,1 %
EBITDA	231,5	295,1	- 21,6 %
EBITDA-Marge in %	24,1	28,3	- 4,2 PP
EBIT	107,1	175,4	- 38,9 %
EBIT-Marge in %	11,2	16,8	- 5,6 PP
Ergebnis nach Steuern	57,2	111,5	- 48,7 %
Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter	37,2	83,8	- 55,7 %
Kapitalflussrechnung und Investitionen			
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	203,5	260,1	- 21,8 %
Investitionen	136,0	156,8	- 13,3 %
Leistungsdaten			
Containerumschlag in Tsd. TEU	5.086	5.730	- 11,2 %
Containertransport in Tsd. TEU	1.129	1.184	- 4,6 %

in Mio. €	30.09.2020	31.12.2019	Veränderung
Bilanz			
Bilanzsumme	2.572,7	2.610,0	- 1,4 %
Eigenkapital	579,1	578,9	0,0 %
Eigenkapitalquote in %	22,5	22,2	0,3 PP
Personal			
Anzahl der Beschäftigten	6.283	6.296	- 0,2 %

in Mio. €	Teilkonzern Hafenlogistik ^{1,2}			Teilkonzern Immobilien ^{1,3}		
	1-9 2020	1-9 2019	Veränderung	1-9 2020	1-9 2019	Veränderung
Umsatzerlöse	937,4	1.020,2	- 8,1 %	28,2	29,9	- 5,7 %
EBITDA	215,9	277,1	- 22,1 %	15,6	18,0	- 13,3 %
EBITDA-Marge in %	23,0	27,2	- 4,2 PP	55,2	60,1	- 4,9 PP
EBIT	96,6	162,7	- 40,7 %	10,3	12,5	- 17,3 %
EBIT-Marge in %	10,3	15,9	- 5,6 PP	36,5	41,6	- 5,1 PP
Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter	31,3	76,6	- 59,2 %	5,9	7,3	- 18,5 %
Ergebnis je Aktie in € ⁴	0,45	1,09	- 59,2 %	2,19	2,69	- 18,5 %

¹ Vor Konsolidierung zwischen den Teilkonzernen.

² A-Aktien, börsennotiert.

³ S-Aktien, nicht börsennotiert.

⁴ Unverwässert und verwässert.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Klarheit ist wohl das, was sich die meisten von uns derzeit am meisten wünschen. Klarheit darüber, wie lange die Corona-Pandemie unseren Alltag noch einschränken wird. Das Virus ist derzeit allerdings nicht die einzige Ungewissheit, mit der wir umgehen müssen. Wohin entwickeln sich die USA nach der Präsidentschaftswahl? In welcher Art von Beziehungen werden die EU und Großbritannien künftig zusammenarbeiten? Und wer wird künftig Deutschland regieren, wenn im kommenden Jahr die Ära Merkel endet? Die Rahmenbedingungen für unser Geschäft bleiben auch über die Pandemie hinaus sehr volatil. Das ändert aber nichts an unserer besonderen Verantwortung: Was Deutschland braucht, bewegt die HHLA. Diesen Auftrag erfüllen wir, konsequent und entschlossen, jeden Tag, rund um die Uhr. Darauf können sich Verbraucher und Unternehmen auch in schwierigen Zeiten verlassen. Wir versorgen Deutschland und Europa!

Was Deutschland braucht, bewegt die HHLA. Diesen Auftrag erfüllen wir, konsequent und entschlossen, jeden Tag, rund um die Uhr. Darauf können sich Verbraucher und Unternehmen auch in schwierigen Zeiten verlassen.

Der zum ersten Halbjahr verzeichnete starke Rückgang im Containerumschlag und -transport schwächte sich im isolierten dritten Quartal etwas ab. Gleichwohl blieben die Leistungskennzahlen Umsatz, EBITDA und EBIT nach neun Monaten deutlich hinter unseren entsprechenden Vorjahreswerten zurück. Wir gehen daher weiterhin davon aus, dass wir im Jahr 2020 unter dem starken Ergebnis des Vorjahres bleiben werden. Der infolge des Lockdowns im Frühsommer entstandene Rückstand lässt sich nicht mehr aufholen, auch wenn mit der chinesischen Wirtschaft ein für unser Geschäft wichtiger Treiber wieder Wachstum verzeichnet.

Über die Entwicklung der HHLA haben wir Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, im August während unserer virtuellen Hauptversammlung ausführlich informiert. Ungeachtet der besonderen Umstände fand dabei ein informativer Austausch mit Ihnen statt. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen, die Fragen gestellt haben. Wir sehen darin ein starkes Zeichen des Interesses an unserer Arbeit. Dass eine Mehrheit der Anteilseigner unser Angebot einer Wahldividende angenommen hat, ist ebenfalls ein Zeichen für das Vertrauen, das uns entgegengebracht wird.

Angela Titzrath
Vorstandsvorsitzende



Auch wenn derzeit manches unklar ist, so hält uns dies nicht davon ab, unsere strategischen Handlungsfelder weiter mit Leben zu füllen. Das heißt, wir stärken unser Kerngeschäft und suchen gleichzeitig nach neuen profitablen Wachstumsinitiativen und digitalen Lösungen.

So beteiligt sich die HHLA künftig mehrheitlich am Multifunktions-Terminal „Piattaforma Logistica Trieste“ (PLT) im italienischen Seehafen Triest. Der Terminal eröffnet uns die Möglichkeit, an neuen und sich verändernden Ladungsströmen zu partizipieren und diese aktiv mitzugestalten. Auf die wachsende Bedeutung der Adria-Region für die logistischen Lieferketten reagiert auch unsere Bahntochter Metrans mit dem Bau von zwei Bahnterminals in Ungarn. Im laufenden Jahr hat sich die Metrans bereits an zwei Anlagen in Deutschland beteiligt, so dass ihr intermodales Netzwerk mittlerweile 17 Terminals umfasst. Wir investieren, überprüfen aber gleichzeitig kontinuierlich unsere Kostenstruktur. Hier sind wir insbesondere an unseren Containerterminals im Hamburger Hafen gefordert. Aufgrund der seit Jahren schwierigen Marktsituation und des harten Wettbewerbs haben sich bei unseren Kunden tiefgreifende Veränderungen vollzogen. Dazu kommen durch Ausbaumaßnahmen in anderen europäischen Wettbewerbshäfen nennenswerte freie Kapazitäten, die den Kunden teils mit deutlichen preislichen Zugeständnissen angeboten werden. Mit einem ambitionierten Effizienzprogramm wollen wir in den nächsten fünf Jahren die Kosten deutlich senken, um auch in Zukunft mit unserem Leistungsangebot wettbewerbsfähig zu sein.

Ich kann Ihnen daher versichern, hinsichtlich unseres Kurses besteht Klarheit. Effizienz, Wachstum und Nachhaltigkeit sind dabei auch künftig die Orientierungspunkte.

Ihre

Angela Titzrath
Vorstandsvorsitzende

Geschäftsentwicklung

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1-9 2020	1-9 2019	Veränd.
Umsatzerlöse	959,9	1.044,6	- 8,1 %
EBITDA	231,5	295,1	- 21,6 %
EBITDA-Marge in %	24,1	28,3	- 4,2 PP
EBIT	107,1	175,4	- 38,9 %
EBIT-Marge in %	11,2	16,8	- 5,6 PP
Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter	37,2	83,8	- 55,7 %
ROCE in %	6,9	11,5	- 4,6 PP

Wesentliche Ereignisse und Geschäfte

Die Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie auf die Ertragslage der HHLA in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres sind wesentlich. Dennoch ergeben sich für den Ansatz und die Bewertung der Vermögenswerte und Schulden des Konzerns zum 30. September 2020 bislang keine wesentlichen Auswirkungen.

Sowohl die für die ersten neun Monate 2020 vorliegenden wirtschaftlichen Indikatoren als auch die eingetretene wirtschaftliche Entwicklung der HHLA decken sich im Teilkonzern Hafenlogistik und im Teilkonzern Immobilien im Wesentlichen mit der im zusammengefassten Lagebericht 2019 erwarteten Entwicklung. Darüber hinaus waren im Mitteilungszeitraum grundsätzlich weder im Umfeld der HHLA noch innerhalb des Konzerns besondere Ereignisse und Geschäfte mit wesentlicher Auswirkung auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage zu verzeichnen. **Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage**

Ertragslage

Die Entwicklung der Leistungsdaten der HHLA in den ersten neun Monaten 2020 war stark von der weltweiten Coronavirus-Pandemie beeinflusst. Der **Containerumschlag** ging gegenüber dem Vorjahr stark um 11,2 % auf 5.086 Tsd. TEU (im Vorjahr: 5.730 Tsd. TEU) zurück. Dieser Mitte des ersten Quartals begonnene Rückgang verstärkte sich bis zum Ende des zweiten Quartals deutlich, schwächte sich allerdings im dritten Quartal etwas ab und trat vorwiegend bei den Hamburger Containerterminals auf. Der Umschlag der internationalen Terminals lag in den ersten neun Monaten insgesamt moderat unter dem Vorjahresniveau. Der **Containertransport** verzeichnete im Berichtszeitraum einen moderaten Rückgang um 4,6 % auf 1.129 Tsd. TEU (im Vorjahr: 1.184 Tsd. TEU). Der Rückgang in den Straßentransporten war deutlich, während er bei den Bahntransporten moderat ausfiel.

Bei den **Umsatzerlösen** des HHLA-Konzerns gab es im Mitteilungszeitraum einen Rückgang um 8,1 % auf 959,9 Mio. € (im Vorjahr: 1.044,6 Mio. €). Der Rückgang resultierte im Wesentlichen aus der Mengenentwicklung. Einen zusätzlich reduzierenden Effekt gab es u. a. durch den geringeren Anteil an längeren Transportdistanzen im Segment Intermodal, umsatz erhöhende Effekte gab es u. a. durch den vorteilhaften Modalsplit und einem temporären Anstieg der Lagergelder im Segment Container.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** betragen 30,6 Mio. € (im Vorjahr: 27,9 Mio. €). Eine Verbindlichkeit aus einer bedingten Gegenleistung, die im Rahmen des Erwerbs der Bionic Production GmbH vereinbart wurde, wurde aufgrund einer neuen Vereinbarung mit dem Verkäufer ergebniswirksam ausgebucht. Der Ertrag war wesentlich für den Anstieg in den sonstigen betrieblichen Erträgen.

Trotz einer Wertberichtigung des Geschäfts- oder Firmenwerts der Bionic Production GmbH sowie erhöhter Dienstleistungs- und Instandhaltungskosten im Segment Container konnten die **operativen Aufwendungen** um 1,8 % auf 886,8 Mio. € reduziert werden (im Vorjahr: 903,3 Mio. €). Neben den proportional zu den Umsatzerlösen zurückgegangenen Materialaufwendungen trug dazu vor allem ein stark reduzierter Personaleinsatz bei.

Im **Betriebsergebnis (EBIT)** war im Mitteilungszeitraum ein starker Rückgang um 38,9 % auf 107,1 Mio. € zu verzeichnen (im Vorjahr: 175,4 Mio. €). Die **EBIT-Marge** betrug 11,2 % (im Vorjahr: 16,8 %). Im Teilkonzern Hafenlogistik ging das EBIT um 40,7 % auf 96,6 Mio. € zurück (im Vorjahr: 162,7 Mio. €). Beim Teilkonzern Immobilien ging das EBIT um 17,3 % auf 10,3 Mio. € zurück (im Vorjahr: 12,5 Mio. €).

Der Nettoaufwand aus dem **Finanzergebnis** erhöhte sich um 0,5 Mio. € bzw. 1,9 % auf 25,6 Mio. € (im Vorjahr: 25,1 Mio. €).

Das **Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter** lag mit 37,2 Mio. € stark unter dem Vorjahr (im Vorjahr: 83,8 Mio. €). Das **Ergebnis je Aktie** betrug 0,51 € (im Vorjahr: 1,15 €). Der börsennotierte Teilkonzern Hafenlogistik erzielte hierbei ein Ergebnis je Aktie von 0,45 € (im Vorjahr: 1,09 €). Der nicht börsennotierte Teilkonzern Immobilien lag mit einem Ergebnis je Aktie von 2,19 € unterhalb des Vorjahres (im Vorjahr: 2,69 €). Die **Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE)** erreichte 6,9 % (im Vorjahr: 11,5 %).

Vermögens- und Finanzlage

Bilanzanalyse

Die **Bilanzsumme** des HHLA-Konzerns reduzierte sich zum 30. September 2020 gegenüber dem Jahresende 2019 um insgesamt 37,3 Mio. € auf 2.572,7 Mio. € (zum 31. Dezember 2019: 2.610,0 Mio. €).

Bilanzstruktur

in Mio. €	30.09.2020	31.12.2019
Aktiva		
Langfristiges Vermögen	2.117,0	2.124,3
Kurzfristiges Vermögen	455,7	485,7
	2.572,7	2.610,0
Passiva		
Eigenkapital	579,1	578,9
Langfristige Schulden	1.712,9	1.749,8
Kurzfristige Schulden	280,7	281,3
	2.572,7	2.610,0

Auf der Aktivseite der Bilanz sind die **langfristigen Vermögenswerte** um 7,3 Mio. € auf 2.117,0 Mio. € (zum 31. Dezember 2019: 2.124,3 Mio. €) im Wesentlichen bedingt durch den Rückgang der Sachanlagen gesunken. Die **kurzfristigen Vermögenswerte** nahmen um 30,0 Mio. € auf 455,7 Mio. € ab (zum 31. Dezember 2019: 485,7 Mio. €). Grund hierfür war im Wesentlichen der Rückgang der Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristigen Einlagen um 30,6 Mio. €.

Auf der Passivseite hat sich das **Eigenkapital** gegenüber dem Jahresende 2019 geringfügig um 0,2 Mio. € auf 579,1 Mio. € (zum 31. Dezember 2019: 578,9 Mio. €) verändert. Erhöhend wirkten im Wesentlichen die Sacheinlage im Rahmen einer Kapitalerhöhung durch Aktiendividendenansprüche in das Gezeichnete Kapital und in die Kapitalrücklage in Höhe von 25,2 Mio. € und das positive Ergebnis der Berichtsperiode in Höhe von 57,2 Mio. €. Gegenläufig wirkten die Ausschüttung der Dividenden, die zinssatzinduzierte Erhöhung der Pensionsrückstellungen sowie die Differenz aus der Fremdwährungsumrechnung. Die Eigenkapitalquote stieg leicht auf 22,5 % (zum 31. Dezember 2019: 22,2 %).

Die **langfristigen Schulden** verringerten sich um 36,9 Mio. € auf 1.712,9 Mio. € (zum 31. Dezember 2019: 1.749,8 Mio. €). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die Verringerung der langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten in Höhe von 43,6 Mio. € sowie die Verringerung der Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen zurückzuführen. Gegenläufig dazu wirkte der Anstieg der Pensionsrückstellungen. Die **kurzfristigen Schulden** verringerten sich geringfügig um 0,6 Mio. € auf 280,7 Mio. € (zum 31. Dezember 2019: 281,3 Mio. €) im Wesentlichen bedingt durch den Rückgang der kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten. Gegenläufig wirkte der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Verbindlichkeiten.

Investitionsanalyse

Das **Investitionsvolumen** betrug im Mitteilungszeitraum 136,0 Mio. € und lag damit unter dem Vorjahreswert von 156,8 Mio. €. Ein Großteil der Investitionstätigkeit entfiel in den ersten neun Monaten 2020 auf den Erwerb von Lokomotiven, Containertragwagen und Wartungsequipment in der METRANS-Gruppe sowie die Beschaffung von Containerbrücken, Lagerkränen und Großgeräten für den Horizontaltransport auf den Hamburger HHLA-Containerterminals und die Entwicklung der Hamburger Speicherstadt.

Liquiditätsanalyse

Der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** verminderte sich zum 30. September 2020 um 56,6 Mio. € auf 203,5 Mio. € (im Vorjahr: 260,1 Mio. €). Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen das niedrigere EBIT, eine Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und anderer Aktiva sowie eine im Vergleich zum Vorjahr geringere Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva. Gegenläufig wirkten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum geringere Steuerzahlungen.

Aus der **Investitionstätigkeit** ergab sich ein Mittelabfluss in Höhe von 92,0 Mio. € (im Vorjahr: 117,5 Mio. €). Diese Entwicklung resultierte im Wesentlichen aus Einzahlungen aus kurzfristigen Einlagen (im Vorjahr: Auszahlungen). Gegenläufig wirkten im Vergleich zum Vorjahr höhere Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** lag mit 123,7 Mio. € um 22,2 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 145,9 Mio. €, im Wesentlichen bedingt durch eine im Vergleich zum Vorjahr niedrigere Ausschüttung der Bardividende.

Der **Finanzmittelfonds** betrug per 30. September 2020 insgesamt 193,5 Mio. € (zum 30. September 2019: 252,7 Mio. €). Einschließlich aller kurzfristigen Einlagen erreichte die verfügbare Liquidität des Konzerns zum Ende des dritten Quartals 2020 einen Bestand von 213,5 Mio. € (zum 30. September 2019: 292,7 Mio. €).

Liquiditätsanalyse

in Mio. €	1–9 2020	1–9 2019
Finanzmittelfonds am 01.01.	208,0	254,0
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	203,5	260,1
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 92,0	- 117,5
Free Cashflow	111,5	142,6
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 123,7	- 145,9
Veränderungen des Finanzmittelfonds	- 14,5	- 1,4
Finanzmittelfonds am 30.09.	193,5	252,7
Kurzfristige Einlagen	20,0	40,0
Verfügbare Liquidität	213,5	292,7

Segmententwicklung

Segment Container

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–9 2020	1–9 2019	Veränd.
Umsatzerlöse	548,4	605,5	- 9,4 %
EBITDA	139,1	186,1	- 25,3 %
EBITDA-Marge in %	25,4	30,7	- 5,3 PP
EBIT	68,7	112,6	- 39,0 %
EBIT-Marge in %	12,5	18,6	- 6,1 PP
Containerumschlag in Tsd. TEU	5.086	5.730	- 11,2 %

In den ersten neun Monaten 2020 ging die **Umschlagmenge** an den **HHLA-Containerterminals** insgesamt um 11,2 % auf 5.086 Tsd. Standardcontainer (TEU) zurück (im Vorjahr: 5.730 Tsd. TEU).

Das Umschlagvolumen der drei **Hamburger Containerterminals** lag mit 4.654 Tsd. TEU um 11,8 % unter dem Vergleichswert des Vorjahres (im Vorjahr: 5.275 Tsd. TEU). Grund hierfür waren neben dem Verlust eines Fernostdienstes insbesondere ausgefallene Schiffsabfahrten (Blank Sailings) als Folge der Coronavirus-Pandemie. Zudem verminderten sich die Zubringerverkehre (Feeder) in den Ostseeraum und konnten durch Zuwächse im deutschen und britischen Fahrtgebiet nicht kompensiert werden. Die Feederquote am wasserseitigen Umschlag reduzierte sich entsprechend um 2,6 Prozentpunkte auf 20,1 % (im Vorjahr: 22,7 %).

Die **internationalen Containerterminals** in Odessa und Tallinn verzeichneten einen moderaten Rückgang im Umschlagvolumen von 5,0 % auf 432 Tsd. TEU (im Vorjahr: 454 Tsd. TEU). Die vor allem mit der Coronavirus-Pandemie verbundenen Mengeneinbußen konnten durch die zusätzlichen Anläufe im ersten Quartal nicht ausgeglichen werden.

Die **Umsatzerlöse** verringerten sich in den ersten drei Quartalen 2020 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 9,4 % auf 548,4 Mio. € (im Vorjahr: 605,5 Mio. €). Dies lag im Wesentlichen an dem durch die Coronavirus-Pandemie ausgelösten Mengenrückgang. Die Durchschnittserlöse je wasserseitig umgeschlagenen Container legten um 2,0 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum zu. Ursache hierfür waren ein vorteilhafter Modalsplit mit hohem Anteil an Hinterlandmenge sowie ein temporärer Anstieg der Lagergelder durch eine längere Verweildauer als Folge wetterbedingter Verspätungen und pandemiebedingter Ausfälle von Schiffsabfahrten (Blank Sailings).

Die EBIT-Kosten verminderten sich im Berichtszeitraum um 2,7 % gegenüber dem Vorjahr. Ein zum Teil mengenbedingt niedrigerer Material- und Personalaufwand stand erhöhten

Dienstleistungs- und Instandhaltungskosten gegenüber. Die Einsparungen im Personalbereich resultierten aus einem der Menge angepassten Personaleinsatz.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** reduzierte sich mengenbedingt im Vergleich zum Vorjahr um 43,9 Mio. € bzw. 39,0 % auf 68,7 Mio. € (im Vorjahr: 112,6 Mio. €). Die EBIT-Marge sank um 6,1 Prozentpunkte auf 12,5 %.

Die HHLA setzte ihr langfristig angelegtes Modernisierungs- und Ausbauprogramm in den ersten drei Quartalen 2020 fort, um die Kapazität und Produktivität ihrer Terminalanlagen weiter zu steigern. Der Container Terminal Burchardkai (CTB) nahm bis zum dritten Quartal drei neue Großcontainerbrücken in Betrieb. Auch die Erweiterung des Blocklagersystems schritt planmäßig voran. Die anderen HHLA-Terminals im In- und Ausland investierten ebenfalls in den Flächenausbau und in neues Equipment, um die Automatisierung ihrer Umschlagprozesse weiter voranzutreiben. Zudem ist es der HHLA gelungen, ihre Nachhaltigkeitsstrategie weiter umzusetzen. So wurde am Container Terminal Altenwerder (CTA) die Umstellung der auf dem Terminal eingesetzten Fahrzeuge auf Elektroantrieb weiter ausgebaut.

Segment Intermodal

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–9 2020	1–9 2019	Veränd.
Umsatzerlöse	348,7	367,9	- 5,2 %
EBITDA	94,8	105,8	- 10,4 %
EBITDA-Marge in %	27,2	28,8	- 1,6 PP
EBIT	62,4	76,1	- 18,0 %
EBIT-Marge in %	17,9	20,7	- 2,8 PP
Containertransport in Tsd. TEU	1.129	1.184	- 4,6 %

Im wettbewerbsintensiven Markt der Containerverkehre im Seehafenhinterland verzeichneten die HHLA-Transportgesellschaften in den ersten neun Monaten 2020 einen moderaten Rückgang. Der **Containertransport** verringerte sich um 4,6 % auf 1.129 Tsd. Standardcontainer (TEU) (im Vorjahr: 1.184 Tsd. TEU). Dabei fiel der Rückgang bei den Straßentransporten deutlich stärker aus als bei den Bahntransporten. Die Bahntransporte gingen verglichen mit dem Vorjahr um 3,7 % auf 895 Tsd. TEU zurück (im Vorjahr: 930 Tsd. TEU). Während die Verkehre aus den norddeutschen Seehäfen deutliche, auf einzelnen Relationen auch starke Rückgänge verzeichneten, konnte ein starkes Wachstum der kontinentalen Verkehre einen Teil des Rückgangs im maritimen Bereich kompensieren. Durch die starke Erholung der Transportmenge im dritten Quartal konnten die Rückgänge im ersten Halbjahr auf allen Relationen verringert werden. Auch die Straßentransporte zeigten sich im dritten Quartal stark erholt gegenüber dem Vorquartal. Allerdings führte die anhaltend schwache

Entwicklung im Raum Hamburg dazu, dass die Transportmenge in den ersten neun Monaten in einem anhaltend schwierigen Marktumfeld im Vorjahresvergleich um 8,0 % auf 234 Tsd. TEU (im Vorjahr: 254 Tsd. TEU) zurückging.

Die **Umsatzerlöse** lagen mit 348,7 Mio. € um 5,2 % deutlich unter dem Vorjahreswert (im Vorjahr: 367,9 Mio. €) und entwickelten sich damit etwas schwächer als die Transportmenge. Trotz eines geringfügig gestiegenen Bahnanteils am Gesamtaufkommen der HHLA-Intermodaltransporte von 78,5 % auf 79,3 % verringerten sich die durchschnittlichen Umsatzerlöse je TEU aufgrund eines überproportionalen Rückgangs der Ladungsströme mit längeren Transportdistanzen.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** ging im Mitteilungszeitraum um 18,0 % auf 62,4 Mio. € (im Vorjahr: 76,1 Mio. €) zurück. Ursächlich für diesen starken Rückgang sind neben der rückläufigen Mengen- und Umsatzentwicklung im Wesentlichen erhöhte Schwankungen im Aufkommen von Import- und Exportladung und damit einhergehend eine verringerte Auslastung der Zugsysteme.

Segment Logistik

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1-9 2020	1-9 2019	Veränd.
Umsatzerlöse	37,9	43,9	- 13,5 %
EBITDA	5,4	6,0	- 9,2 %
EBITDA-Marge in %	14,4	13,7	0,7 PP
EBIT	- 3,6	1,7	neg.
EBIT-Marge in %	- 9,5	3,9	neg.
Equity-Beteiligungsergebnis	1,7	3,1	- 45,8 %

Die **Umsatzerlöse** der konsolidierten Gesellschaften verfehlten im Berichtszeitraum mit 37,9 Mio. € das Vorjahr um 13,5 % (im Vorjahr: 43,9 Mio. €). Die Fahrzeuglogistik verzeichnete einen mengenbedingt starken Umsatzrückgang, die Umsätze der Beratung blieben ebenfalls stark unter Vorjahr. Die additive Fertigungstechnologie wurde im Vorjahresquartal in den Konsolidierungskreis aufgenommen.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** der ersten neun Monate enthielt die erwarteten Anlaufverluste der neuen Wachstumsfelder. Zudem blieben die Fahrzeuglogistik und die Beratung stark unter Vorjahr. Nach einem positiven Ergebnis im Vorjahr von 1,7 Mio. € verzeichnete das Segment Logistik im Berichtszeitraum einen Verlust von 3,6 Mio. €.

Die im **Equity-Beteiligungsergebnis** abgebildeten Gesellschaften verzeichneten im Berichtszeitraum einen starken Umsatzrückgang. Das Equity-Beteiligungsergebnis war in den ersten neun Monaten mit 1,7 Mio. € weiterhin positiv, jedoch stark rückläufig (im Vorjahr: 3,1 Mio. €).

Segment Immobilien

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1-9 2020	1-9 2019	Veränd.
Umsatzerlöse	28,2	29,9	- 5,7 %
EBITDA	15,6	18,0	- 13,3 %
EBITDA-Marge in %	55,2	60,1	- 4,9 PP
EBIT	10,3	12,5	- 17,3 %
EBIT-Marge in %	36,5	41,6	- 5,1 PP

Der Hamburger Markt für Büroflächen verzeichnete per September trotz einer leichten Marktbelebung im dritten Quartal einen Umsatzeinbruch gegenüber dem Vorjahrszeitraum. Der wesentliche Grund hierfür ist die vorherrschende Verunsicherung hinsichtlich des weiteren Verlaufs der Covid-19-Krise. Laut dem aktuellen Marktbericht von Grossmann & Berger wurde mit einem Büroflächenumsatz von 250.000 m² der Vorjahreswert von 435.000 m² um rund 43 % unterschritten. Auch im weiteren Jahresverlauf ist von einer negativen Marktentwicklung auszugehen.

Entgegen der Markterwartung blieb die Leerstandsquote in Hamburg mit 3,3 % stabil zum Vorquartal. Die Vorjahresquote von 2,9 % wurde um 0,4 Prozentpunkte überschritten. In den Folgemonaten ist auch aufgrund des steigenden Flächenangebots mit einem weiteren Anstieg des Leerstands zu rechnen.

Die HHLA-Immobilien in der historischen Speicherstadt und auf dem Fischmarktareal blieben dagegen von diesem negativen Markttrend weitgehend unbeeinflusst und wiesen zum dritten Quartal weiter eine annähernde Vollvermietung aus.

Die **Umsatzerlöse** lagen zum 30. September 2020 trotz des hohen Vermietungsstands mit 28,2 Mio. € dennoch deutlich unter dem Vorjahreswert von 29,9 Mio. €. Der Rückgang resultierte vorrangig aus einer durchgeführten Umsatzkorrektur aufgrund erwarteter Mietausfälle als Folge der Coronavirus-Pandemie.

Das kumulierte **Betriebsergebnis (EBIT)** verfehlte daher bei einem konstanten Instandhaltungsvolumen im Wesentlichen aufgrund dieser erwarteten Mietausfälle mit 10,3 Mio. € den Vorjahreswert stark um 17,3 % (im Vorjahr: 12,5 Mio. €).

Prognoseveränderungsbericht

Im Mitteilungszeitraum sind grundsätzlich keine neuen Ereignisse von wesentlicher Bedeutung eingetreten.

Aufgrund der Entwicklung in den ersten neun Monaten des Jahres geht der Vorstand im Segment Intermodal nunmehr von einem deutlichen Rückgang beim Containertransport und Umsatz aus (vormals: starker Rückgang).

Alle übrigen im Geschäftsbericht 2019 enthaltenen Angaben zum erwarteten Geschäftsverlauf 2020 besitzen weiterhin Gültigkeit.

Hamburg, 3. November 2020

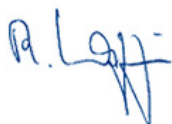
Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft
Der Vorstand



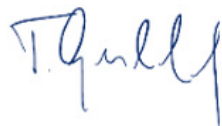
Angela Titzrath



Jens Hansen



Dr. Roland Lappin



Torben Seebold

Ergänzende Finanzinformationen

Gewinn- und Verlustrechnung

in T€	1–9 2020 Konzern	1–9 2020 Hafenlogistik	1–9 2020 Immobilien	1–9 2020 Konsolidierung
Umsatzerlöse	959.888	937.406	28.233	- 5.751
Bestandsveränderungen	329	329	0	0
Aktivierete Eigenleistungen	3.058	2.349	0	709
Sonstige betriebliche Erträge	30.645	27.120	4.634	- 1.109
Materialaufwand	- 280.066	- 274.795	- 5.733	462
Personalaufwand	- 381.586	- 379.837	- 1.749	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 100.774	- 96.665	- 9.798	5.689
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	231.494	215.907	15.587	0
Abschreibungen	- 124.353	- 119.341	- 5.281	269
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	107.141	96.566	10.306	269
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	1.658	1.658	0	0
Zinserträge	1.237	1.307	24	- 94
Zinsaufwendungen	- 28.461	- 26.472	- 2.083	94
Sonstiges Finanzergebnis	0	0	0	0
Finanzergebnis	- 25.566	- 23.507	- 2.059	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	81.575	73.059	8.247	269
Ertragsteuern	- 24.372	- 21.774	- 2.531	- 67
Ergebnis nach Steuern	57.203	51.285	5.716	202
davon nicht beherrschende Anteile	20.031	20.031	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	37.172	31.254	5.918	
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert, in €	0,51	0,45	2,19	

Gesamtergebnisrechnung

in T€	1–9 2020 Konzern	1–9 2020 Hafenlogistik	1–9 2020 Immobilien	1–9 2020 Konsolidierung
Ergebnis nach Steuern	57.203	51.285	5.716	202
Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	- 17.674	- 17.286	- 388	
Latente Steuern	5.704	5.579	125	
Summe	- 11.970	- 11.707	- 263	0
Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Differenz aus der Fremdwährungsumrechnung	- 14.270	- 14.270	0	
Latente Steuern	0	0	0	
Übrige	- 166	- 166	0	
Summe	- 14.436	- 14.436	0	0
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	- 26.406	- 26.143	- 263	0
Gesamtergebnis	30.797	25.142	5.453	202
davon nicht beherrschende Anteile	19.615	19.615	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	11.182	5.527	5.655	

Gewinn- und Verlustrechnung

in T€	1-9 2019 Konzern	1-9 2019 Hafenlogistik	1-9 2019 Immobilien	1-9 2019 Konsolidierung
Umsatzerlöse	1.044.619	1.020.230	29.926	- 5.537
Bestandsveränderungen	1.136	1.136	0	0
Aktivierete Eigenleistungen	5.085	4.456	0	629
Sonstige betriebliche Erträge	27.927	24.707	4.250	- 1.030
Materialaufwand	- 304.608	- 299.250	- 5.841	483
Personalaufwand	- 383.719	- 382.016	- 1.703	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 95.313	- 92.124	- 8.644	5.455
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	295.127	277.139	17.988	0
Abschreibungen	- 119.692	- 114.427	- 5.530	265
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	175.435	162.712	12.458	265
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	3.626	3.626	0	0
Zinserträge	1.487	1.570	27	- 110
Zinsaufwendungen	- 30.200	- 27.887	- 2.423	110
Sonstiges Finanzergebnis	0	0	0	0
Finanzergebnis	- 25.087	- 22.691	- 2.396	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	150.348	140.021	10.062	265
Ertragsteuern	- 38.865	- 35.800	- 2.999	- 66
Ergebnis nach Steuern	111.483	104.221	7.063	199
davon nicht beherrschende Anteile	27.668	27.668	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	83.816	76.553	7.262	
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert, in €	1,15	1,09	2,69	

Gesamtergebnisrechnung

in T€	1-9 2019 Konzern	1-9 2019 Hafenlogistik	1-9 2019 Immobilien	1-9 2019 Konsolidierung
Ergebnis nach Steuern	111.483	104.221	7.063	199
Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	- 69.716	- 68.577	- 1.139	
Latente Steuern	22.502	22.134	368	
Summe	- 47.214	- 46.443	- 771	0
Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Differenz aus der Fremdwährungsumrechnung	8.210	8.210	0	
Latente Steuern	0	0	0	
Übrige	- 1	- 1	0	
Summe	8.209	8.209	0	0
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	- 39.005	- 38.234	- 771	0
Gesamtergebnis	72.478	65.987	6.292	199
davon nicht beherrschende Anteile	26.675	26.675	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	45.803	39.312	6.491	

Gewinn- und Verlustrechnung

in T€	7-9 2020 Konzern	7-9 2020 Hafenlogistik	7-9 2020 Immobilien	7-9 2020 Konsolidierung
Umsatzerlöse	331.469	323.203	10.188	- 1.922
Bestandsveränderungen	- 236	- 236	0	0
Aktivierete Eigenleistungen	847	599	0	248
Sonstige betriebliche Erträge	8.334	7.024	1.729	- 419
Materialaufwand	- 94.004	- 92.237	- 1.923	156
Personalaufwand	- 121.581	- 120.993	- 588	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 33.429	- 31.887	- 3.479	1.937
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	91.400	85.473	5.927	0
Abschreibungen	- 39.723	- 38.044	- 1.760	81
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	51.677	47.429	4.167	81
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	966	966	0	0
Zinserträge	127	149	8	- 30
Zinsaufwendungen	- 9.048	- 8.398	- 680	30
Sonstiges Finanzergebnis	100	100	0	0
Finanzergebnis	- 7.855	- 7.183	- 672	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	43.822	40.246	3.495	81
Ertragsteuern	- 12.725	- 11.632	- 1.073	- 20
Ergebnis nach Steuern	31.097	28.614	2.423	61
davon nicht beherrschende Anteile	8.034	8.034	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	23.063	20.579	2.484	
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert, in €	0,32	0,30	0,92	

Gesamtergebnisrechnung

in T€	7-9 2020 Konzern	7-9 2020 Hafenlogistik	7-9 2020 Immobilien	7-9 2020 Konsolidierung
Ergebnis nach Steuern	31.097	28.614	2.423	61
Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	- 9.104	- 8.965	- 140	
Latente Steuern	2.938	2.893	45	
Summe	- 6.166	- 6.071	- 95	0
Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Differenz aus der Fremdwährungsumrechnung	- 5.787	- 5.787	0	
Latente Steuern	0	0	0	
Übrige	- 166	- 166	0	
Summe	- 5.953	- 5.953	0	0
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	- 12.119	- 12.024	- 95	0
Gesamtergebnis	18.978	16.590	2.328	61
davon nicht beherrschende Anteile	7.755	7.755	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	11.223	8.835	2.389	

Gewinn- und Verlustrechnung

in T€	7-9 2019 Konzern	7-9 2019 Hafenlogistik	7-9 2019 Immobilien	7-9 2019 Konsolidierung
Umsatzerlöse	350.964	342.763	9.991	- 1.790
Bestandsveränderungen	1.102	1.102	0	0
Aktivierete Eigenleistungen	1.824	1.595	0	229
Sonstige betriebliche Erträge	8.941	7.915	1.422	- 396
Materialaufwand	- 102.865	- 101.059	- 1.973	167
Personalaufwand	- 123.867	- 123.280	- 587	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 33.911	- 32.640	- 3.061	1.790
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	102.188	96.396	5.792	0
Abschreibungen	- 41.088	- 39.328	- 1.840	80
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	61.100	57.068	3.952	80
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	1.200	1.200	0	0
Zinserträge	- 365	- 339	9	- 35
Zinsaufwendungen	- 10.377	- 9.806	- 606	35
Sonstiges Finanzergebnis	0	0	0	0
Finanzergebnis	- 9.542	- 8.945	- 597	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	51.558	48.123	3.355	80
Ertragsteuern	- 12.930	- 11.898	- 1.013	- 19
Ergebnis nach Steuern	38.628	36.225	2.342	61
davon nicht beherrschende Anteile	9.502	9.502	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	29.127	26.724	2.403	
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert, in €	0,40	0,38	0,89	

Gesamtergebnisrechnung

in T€	7-9 2019 Konzern	7-9 2019 Hafenlogistik	7-9 2019 Immobilien	7-9 2019 Konsolidierung
Ergebnis nach Steuern	38.628	36.225	2.342	61
Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	- 18.545	- 18.234	- 311	
Latente Steuern	5.986	5.885	101	
Summe	- 12.559	- 12.349	- 210	0
Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Differenz aus der Fremdwährungsumrechnung	5.628	5.628	0	
Latente Steuern	1	1	0	
Übrige	- 2	- 2	0	
Summe	5.627	5.627	0	0
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	- 6.932	- 6.722	- 210	0
Gesamtergebnis	31.696	29.503	2.132	61
davon nicht beherrschende Anteile	9.275	9.275	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	22.421	20.228	2.132	

Bilanz

in T€	30.09.2020 Konzern	30.09.2020 Hafenlogistik	30.09.2020 Immobilien	30.09.2020 Konsolidierung
AKTIVA				
Immaterielle Vermögenswerte	100.141	100.111	30	0
Sachanlagen	1.665.958	1.634.228	18.576	13.154
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	192.338	24.433	191.980	- 24.075
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	18.364	18.364	0	0
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	15.656	11.911	3.745	0
Latente Steuern	124.588	135.658	0	- 11.070
Langfristiges Vermögen	2.117.045	1.924.705	214.331	- 21.991
Vorräte	27.099	27.036	63	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	178.573	176.159	2.414	0
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	90.236	80.218	11.433	- 1.415
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	2.765	2.517	248	0
Sonstige Vermögenswerte	28.953	27.844	1.109	0
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	601	1.758	0	- 1.157
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen	127.471	126.799	672	0
Kurzfristiges Vermögen	455.698	442.331	15.939	- 2.572
Bilanzsumme	2.572.743	2.367.036	230.270	- 24.563
PASSIVA				
Gezeichnetes Kapital	74.405	71.700	2.705	0
Kapitalrücklage	165.098	164.592	506	0
Erwirtschaftetes Eigenkapital	482.142	431.296	59.053	- 8.206
Kumuliertes übriges Eigenkapital	- 150.268	- 149.429	- 839	0
Nicht beherrschende Anteile	7.708	7.708	0	0
Eigenkapital	579.085	525.867	61.424	- 8.206
Pensionsrückstellungen	530.115	522.916	7.199	0
Sonstige langfristige Rückstellungen	115.103	112.103	3.000	0
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	463.407	451.363	12.044	0
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	582.720	478.250	104.470	0
Latente Steuern	21.611	14.739	20.657	- 13.785
Langfristige Schulden	1.712.956	1.579.371	147.370	- 13.785
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	22.085	21.843	242	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	93.558	85.157	8.401	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	37.179	34.085	4.509	- 1.415
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	67.041	61.922	5.119	0
Sonstige Verbindlichkeiten	53.398	52.007	1.391	0
Zahlungsverpflichtungen aus Ertragsteuern	7.441	6.784	1.814	- 1.157
Kurzfristige Schulden	280.702	261.798	21.476	- 2.572
Bilanzsumme	2.572.743	2.367.036	230.270	- 24.563

Bilanz

in T€	31.12.2019 Konzern	31.12.2019 Hafenlogistik	31.12.2019 Immobilien	31.12.2019 Konsolidierung
AKTIVA				
Immaterielle Vermögenswerte	104.506	104.465	41	0
Sachanlagen	1.677.256	1.640.617	23.169	13.470
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	185.149	27.645	182.165	- 24.661
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	17.193	17.193	0	0
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	16.177	12.254	3.923	0
Latente Steuern	124.071	134.467	0	- 10.397
Langfristiges Vermögen	2.124.352	1.936.641	209.298	- 21.588
Vorräte	25.242	25.184	58	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	168.127	167.174	953	0
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	98.805	79.871	20.154	- 1.220
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	3.579	3.455	124	0
Sonstige Vermögenswerte	29.672	28.650	1.022	0
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	2.201	3.165	614	- 1.578
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen	158.041	157.259	782	0
Kurzfristiges Vermögen	485.667	464.758	23.707	- 2.798
Bilanzsumme	2.610.019	2.401.399	233.005	- 24.386
PASSIVA				
Gezeichnetes Kapital	72.753	70.048	2.705	0
Kapitalrücklage	141.584	141.078	506	0
Erwirtschaftetes Eigenkapital	499.683	449.076	59.016	- 8.409
Kumuliertes übriges Eigenkapital	- 124.278	- 123.702	- 577	0
Nicht beherrschende Anteile	- 10.880	- 10.880	0	0
Eigenkapital	578.862	525.620	61.650	- 8.409
Pensionsrückstellungen	503.239	496.296	6.943	0
Sonstige langfristige Rückstellungen	114.093	111.127	2.966	0
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	485.442	468.408	17.034	0
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	626.335	518.318	108.017	0
Latente Steuern	20.704	13.940	19.943	- 13.179
Langfristige Schulden	1.749.813	1.608.089	154.903	- 13.179
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	24.005	23.996	9	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	74.879	70.560	4.318	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	37.152	33.337	5.035	- 1.220
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	102.351	97.254	5.097	0
Sonstige Verbindlichkeiten	36.767	35.936	831	0
Zahlungsverpflichtungen aus Ertragsteuern	6.190	6.607	1.162	- 1.578
Kurzfristige Schulden	281.344	267.690	16.452	- 2.798
Bilanzsumme	2.610.019	2.401.399	233.005	- 24.386

Kapitalflussrechnung

in T€	1–9 2020 Konzern	1–9 2020 Hafenlogistik	1–9 2020 Immobilien	1–9 2020 Konsolidierung
1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit				
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	107.141	96.566	10.306	269
Zu- und Abschreibungen auf nicht finanzielle langfristige Vermögenswerte	124.353	119.341	5.281	- 269
Zunahme (+), Abnahme (-) der Rückstellungen	4.888	4.821	67	
Gewinne (-), Verluste (+) aus Anlageabgängen	- 319	- 319	0	
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 15.822	- 14.236	- 1.781	195
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	15.733	11.171	4.757	- 195
Einzahlungen aus Zinsen	5.220	5.290	24	- 94
Auszahlungen für Zinsen	- 21.924	- 19.658	- 2.360	94
Gezahlte Ertragsteuern	- 15.450	- 15.027	- 423	
Währungskursbedingte und sonstige Effekte	- 331	- 331	0	
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	203.489	187.618	15.871	0
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	5.324	5.290	34	
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	- 116.500	- 105.975	- 10.525	
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 5.442	- 5.441	- 1	
Auszahlungen für Investitionen in nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	- 400	- 400	0	
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen finanziellen Vermögenswerten	45	45	0	
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten (inklusive erworbener Finanzmittel)	- 50	- 50	0	
Einzahlungen (+) aus, Auszahlungen (-) für kurzfristige Einlagen	25.000	25.000	0	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 92.022	- 81.530	- 10.492	0
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit				
An Aktionäre des Mutterunternehmens gezahlte Dividende	- 29.549	- 23.870	- 5.679	
An nicht beherrschende Anteilinhaber gezahlte Dividende/ Ausgleichsverpflichtung	- 36.197	- 36.197	0	
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 39.222	- 33.923	- 5.299	
Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	- 18.714	- 15.203	- 3.511	
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 123.682	- 109.193	- 14.489	0
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode				
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1. – 3.)	- 12.215	- 3.105	- 9.110	0
Währungskursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	- 2.339	- 2.339	0	
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	208.022	187.240	20.782	
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	193.468	181.796	11.672	0

Kapitalflussrechnung

in T€	1–9 2019 Konzern	1–9 2019 Hafenlogistik	1–9 2019 Immobilien	1–9 2019 Konsolidierung
1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit				
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	175.435	162.712	12.458	265
Zu- und Abschreibungen auf nicht finanzielle langfristige Vermögenswerte	119.692	114.427	5.530	- 265
Zunahme (+), Abnahme (-) der Rückstellungen	- 2.031	- 1.981	- 50	
Gewinne (-), Verluste (+) aus Anlageabgängen	- 4.589	- 4.589	0	
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 2.531	- 3.278	454	293
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	26.107	26.314	86	- 293
Einzahlungen aus Zinsen	2.100	2.183	27	- 110
Auszahlungen für Zinsen	- 22.987	- 20.553	- 2.544	110
Gezahlte Ertragsteuern	- 30.722	- 28.463	- 2.259	
Währungskursbedingte und sonstige Effekte	- 381	- 381	0	
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	260.093	246.391	13.702	0
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	6.114	6.114	0	
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	- 96.510	- 91.369	- 5.141	
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 7.584	- 7.583	- 1	
Auszahlungen für Investitionen in nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	0	0	0	
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen finanziellen Vermögenswerten	0	0	0	
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten (inklusive erworbener Finanzmittel)	- 2.007	- 2.007	0	
Einzahlungen (+) aus, Auszahlungen (-) für kurzfristige Einlagen	- 17.550	- 17.550	0	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 117.538	- 112.396	- 5.142	0
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit				
An Aktionäre des Mutterunternehmens gezahlte Dividende	- 61.719	- 56.040	- 5.679	
An nicht beherrschende Anteilinhaber gezahlte Dividende/ Ausgleichsverpflichtung	- 29.661	- 29.661	0	
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 32.840	- 30.639	- 2.201	
Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	- 21.692	- 18.181	- 3.511	
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 145.912	- 134.521	- 11.391	0
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode				
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1. – 3.)	- 3.357	- 526	- 2.831	0
Währungskursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	2.030	2.030	0	
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	253.989	232.862	21.127	
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	252.662	234.366	18.296	0

Finanzkalender

25. März 2021

Berichterstattung Gesamtjahr 2020
Analysten-Telefonkonferenz

12. Mai 2021

Quartalsmitteilung Januar – März 2021
Analysten-Telefonkonferenz

10. Juni 2021

Hauptversammlung

12. August 2021

Halbjahresfinanzbericht Januar – Juni 2021
Analysten-Telefonkonferenz

11. November 2021

Quartalsmitteilung Januar – September 2021
Analysten-Telefonkonferenz

Impressum

Herausgeber

Hamburger Hafen und Logistik AG
Bei St. Annen 1
20457 Hamburg
Telefon +49 40 3088 – 0
Fax +49 40 3088 – 3355
info@hhla.de
www.hhla.de

Investor Relations

Telefon +49 40 3088 – 3100
Fax +49 40 3088 – 55 3100
investor-relations@hhla.de

Unternehmenskommunikation

Telefon +49 40 3088 – 3520
Fax +49 40 3088 – 3355
unternehmenskommunikation@hhla.de

Fotografie

Thies Rätzke

Design und Umsetzung

nexxar GmbH, Wien
www.nexxar.com

Diese **Quartalsmitteilung** wurde veröffentlicht am **12. November 2020**.

<http://bericht.hhla.de/quartalsmitteilung-q3-2020>

Der **Geschäftsbericht 2019** ist online zu finden unter:

<http://bericht.hhla.de/geschaeftsbericht-2019>

Die vorliegende Quartalsmitteilung inklusive der ergänzenden Finanzinformationen ist im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht 2019 der Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft (HHLA) zu lesen. Grundsätzliche Informationen über den Konzern sowie Angaben zu Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen sind dem Geschäftsbericht 2019 der HHLA zu entnehmen. Dieses Dokument enthält zudem zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der HHLA beruhen. Mit der Verwendung von Wörtern wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der HHLA und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der HHLA und können nicht präzise vorausgesagt werden, wie z.B. das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant, noch übernimmt die HHLA hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

HAMBURGER HAFEN UND LOGISTIK AKTIENGESELLSCHAFT

Bei St. Annen 1, 20457 Hamburg

Telefon: +49 40 3088-0, Fax: +49 40 3088-3355, www.hhla.de, info@hhla.de